

# BaLiE.

**Tabea Schweizer, Projektleitung bei Hofgut Himmelreich gGmbH**  
**27.06.2024**

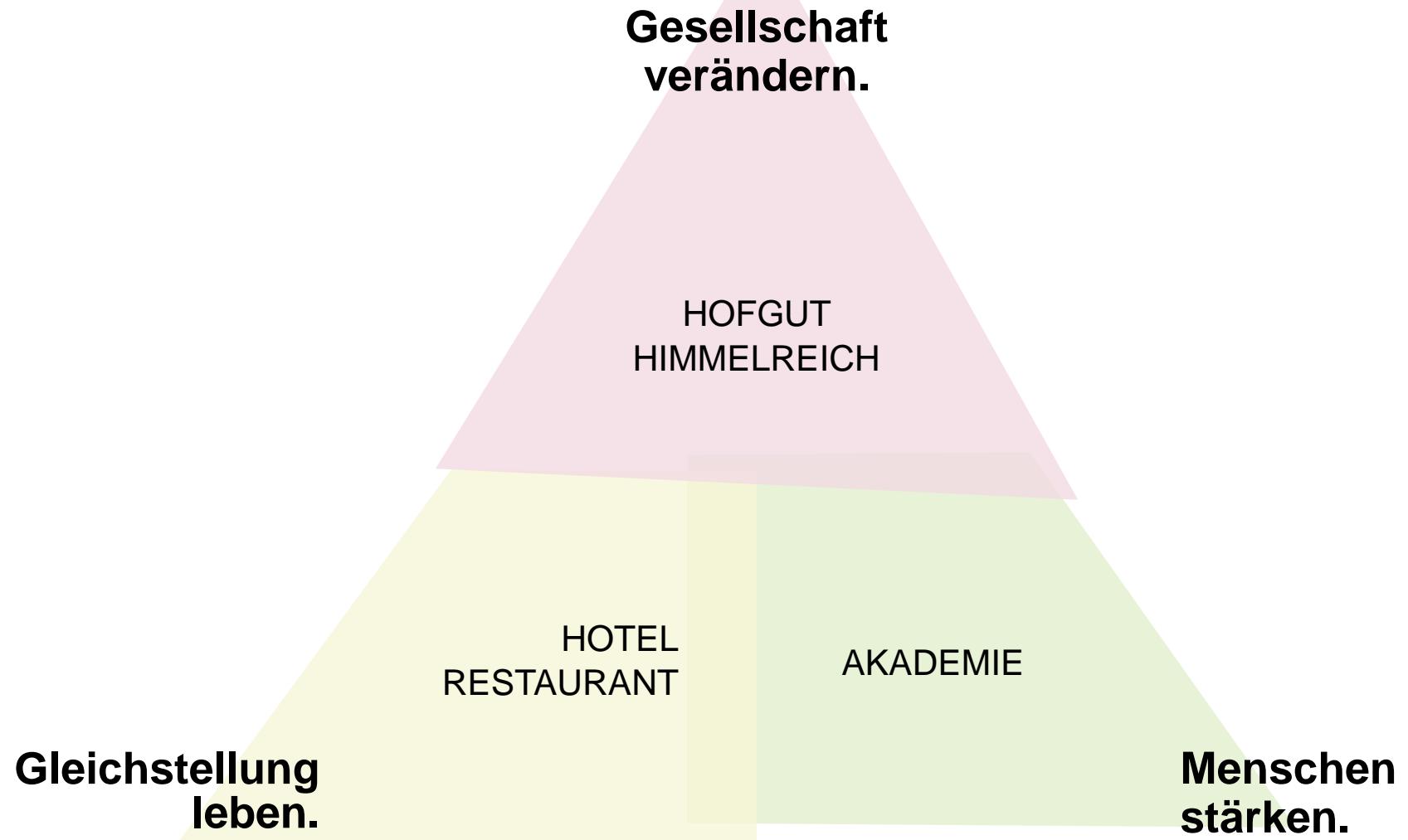
1. WAHRNEHMUNG  
2. WIRKUNG  
3. WUNSCH

## Inhalt

1. Hofgut Himmelreich
2. Teilhabe an Lebenslangem Lernen
  - Stand bei vhs
  - Arbeitsphase: Annäherung Lösungswege
3. Projekt BaLiE
  - Qualifizierung
  - Digitales Vernetzungsforum
  - Kontakt, Fragen und Anregungen
4. Diskussion



# HOFGUT HiMMELEiCH.



# Wir verändern unsere Gesellschaft.

Das Hofgut Himmelreich zeigt, wie ein gleichberechtigtes Leben von Menschen mit und ohne Behinderung funktionieren kann. Wir leben und gestalten Inklusion. An einem historischen Ort mit zukunftsweisenden Ideen und Taten.



# Wir leben Gleichstellung.

Gelebte Inklusion am Arbeitsplatz,  
Barrierefreies reisen, speisen,  
genießen und arbeiten. Menschen  
mit und ohne Behinderung arbeiten  
gemeinsam im Team zusammen.



# Wir stärken Menschen.

Seit 2007 gehen wir neue Wege und entwickeln Lösungen hin zu mehr Inklusion. Damit verankern wir die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung nachhaltig in unserer Gesellschaft.



# **Wie gelingt wirkliche Teilhabe im Sozialraum?**

## UN, BRK, Artikel 24 – Bildung

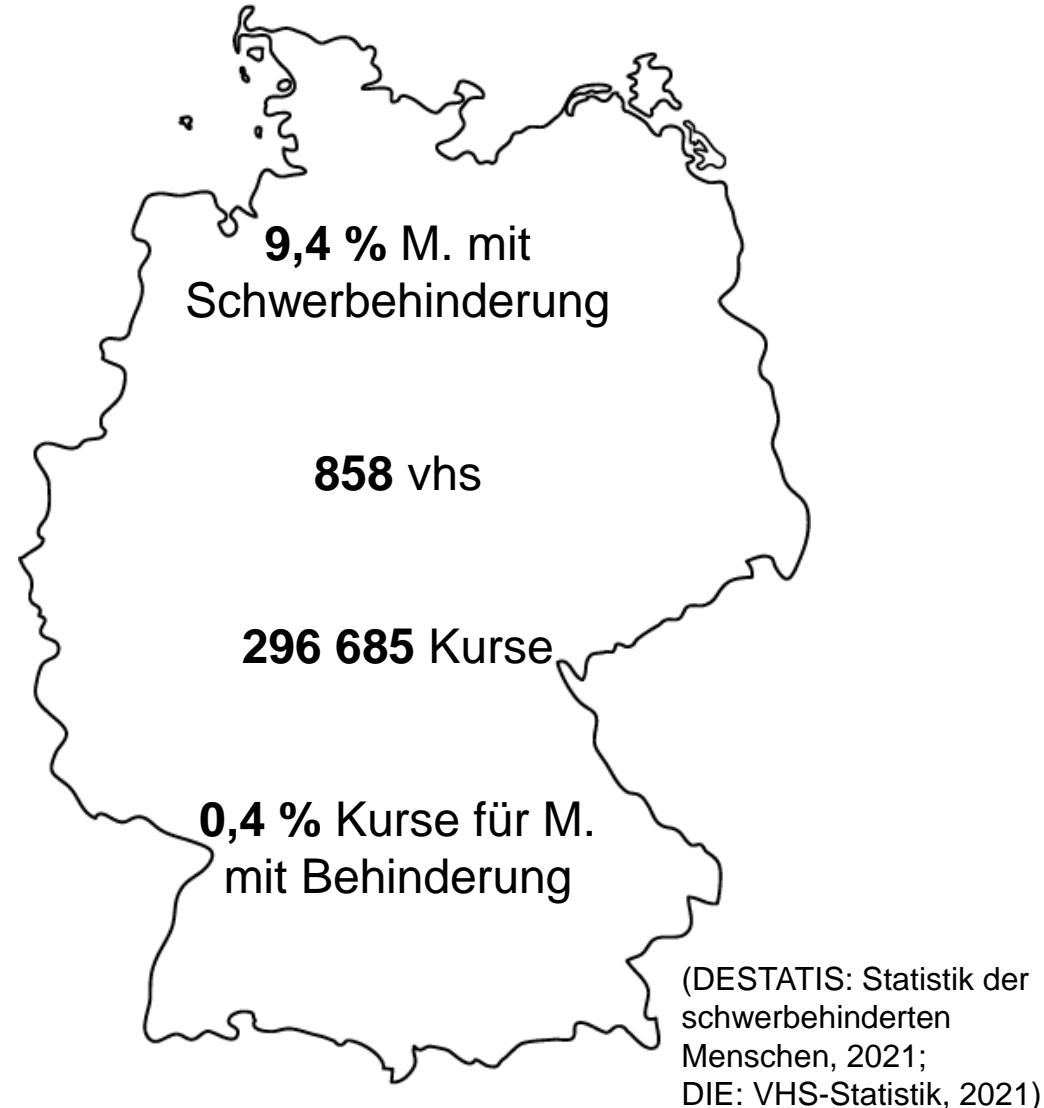
(1) Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. [...]

[...]

(5) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen **Zugang zu** allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, **Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen** haben. Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.

## **Leitspruch des Deutschen Volkshochschulverbands**

„Dabei ist „Bildung für alle“ der Leitspruch der Volkshochschularbeit. Erwachsenenbildung kann nur erfolgreich sein, wenn sie Diversität erkennt und jede und jeden befähigen, sich mit eigenen Kompetenzen in die Gesellschaft einzubringen.“ (Website DVV, Stand: 25.06.2024)



....in den Einrichtungen der  
öffentlich geförderten  
Erwachsenenbildung sowohl als  
Bildungsnehmende als auch  
als Bildungsgebende  
unterrepräsentiert.

**Warum ist das so?**

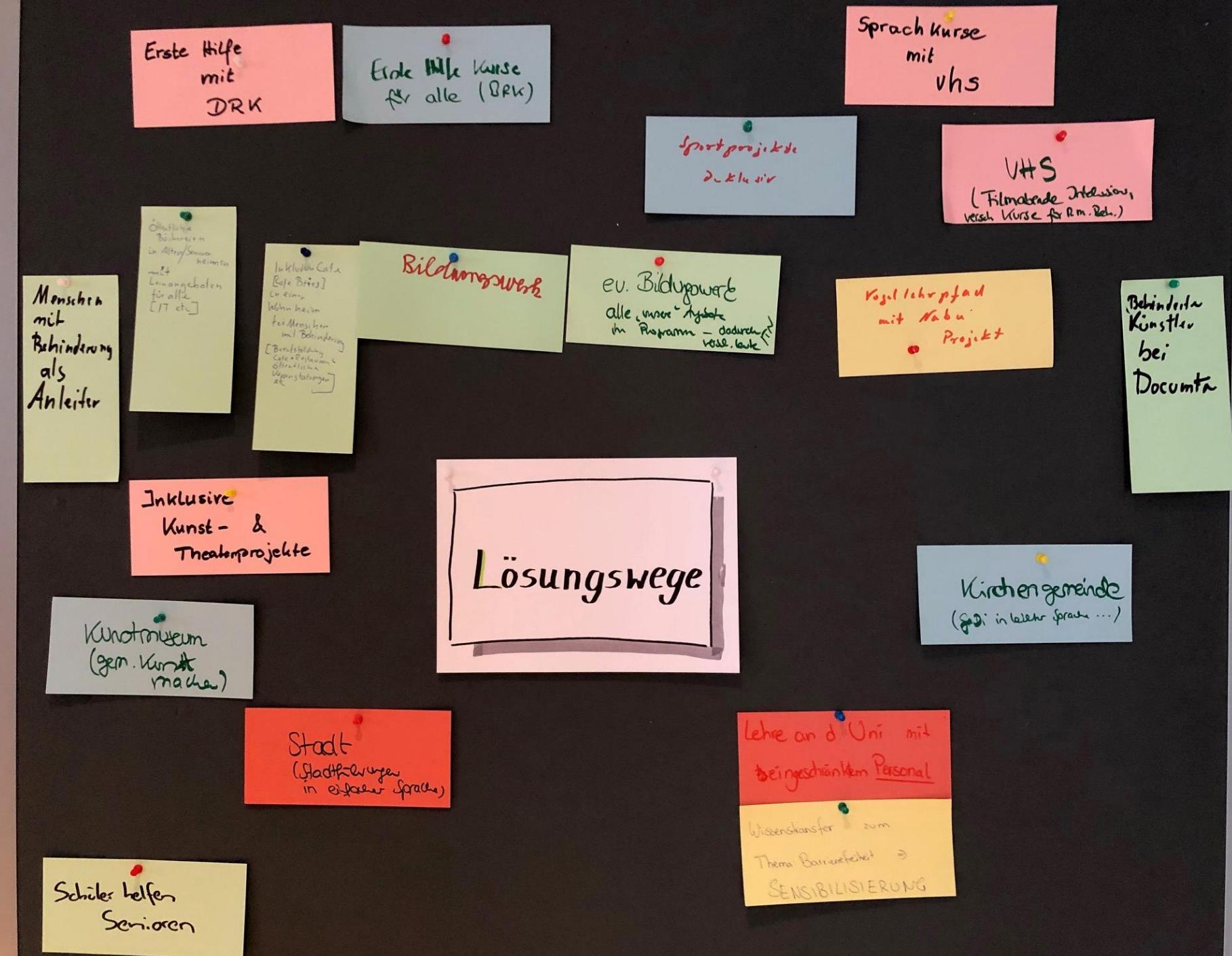
- Knappe Finanzierung der allgemeinen Erwachsenenbildung
- Finanzierung zusätzlicher Leistungen unklar (z.B. Assistenz, Dolmetschen)
- Gewachsene Parallelstrukturen Behindertenhilfe
- Sozialisation von Menschen mit Behinderung
- usw.

# **Was sind mögliche Lösungswege für mehr Teilhabe?**

**Welche Formen der Kooperation mit Einrichtungen der Erwachsenenbildung gibt es in Ihrer Organisation?**

**Welche dieser Kooperationsformen sind erfolgreich, also gute Lösungswege?**

# Ergebnis

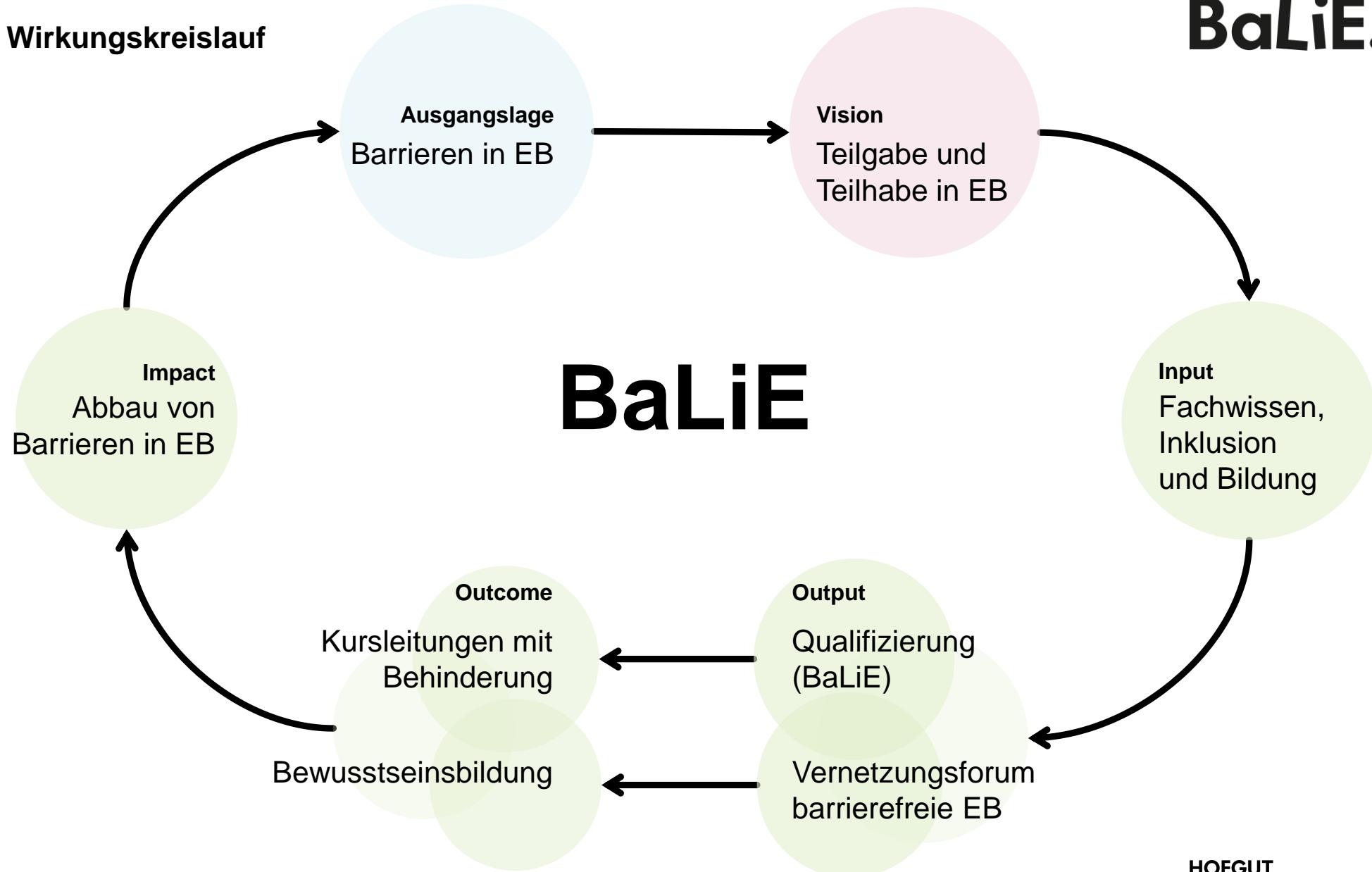


# BaLiE.

Barrierefreies Lernen in der Erwachsenenbildung  
Oktober 2022 bis September 2025

## Schema: Wirkungskreislauf

**BaLiE.**



## Ziele im Wirkungsbereich der allgemeinen Erwachsenenbildung

- Kursleitungen mit Behinderung sind in den Einrichtungen der öffentlich geförderten Erwachsenenbildung **anerkannt und tätig**.
- Die infrastrukturellen, technischen und räumlichen Voraussetzungen für die **Teilhabe und Teilgabe von Menschen mit Behinderung** entwickeln sich stetig weiter.
- Ein überregionales Forum wirbt für **Barrierefreiheit** in der Erwachsenenbildung.

## Kooperationen

**BaLiE.**



## **BaLiE verfolgt zwei Arbeitsstränge**

- 1. Qualifizierung** und Begleitung von Menschen mit Behinderung auf ihrem Weg zu Kursleitungen für die Vhs mithilfe digitaler und analoger Lernformate.
- 2. Etablieren eines digitalen Forums** zur Vernetzung von Fachverbänden und Einrichtungen der Erwachsenenbildung mit Einrichtungen der Behindertenhilfe sowie Menschen mit Behinderung als Expert:innen in eigener Sache.

# 1. Qualifizierung

Qualifizierung BaLiE baut auf Vorgängerprojekt  
„Erwachsenenbildung barrierefrei – Eine  
Volkshochschule für Alle im Dreisamtal“ auf.



[Link](#) Imagevideo Vorgängerprojekt

Erwachsene Personen...

- mit einer anerkannten Behinderung
- mit einer Handlungskompetenz in einem Fachgebiet
- mit einem Interesse diese Handlungskompetenz als Kursleitung an andere Personen weiterzugeben
- mit der Bereitschaft zur Nutzung digitaler Lernmittel
- mit Wohnsitz in Baden-Württemberg



Reihenfolge in der Durchführung	Lernfelder	Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden
0	<b>Technikeinführung bei Bedarf</b>	3
1	<b>Didaktik und Methodik</b>	12
2	<b>Kursplanung</b>	4
3	<b>Kommunikation und Interaktion</b>	18
4	<b>Selbststeuerung und Selbstwirksamkeit</b>	10
5	<b>Rollenverständnis als Kursleitung und vhs als Organisation</b>	6
6	<b>Digitale Lernwelten</b>	8
7	<b>Fachinhalt</b>	8
8	<b>Weitere Soft Skills</b>	8 bis 25
<b>Summe insgesamt:</b>		77 bis 92

Link zur Lernwebsite:

<https://balie-lernen.de/login/>

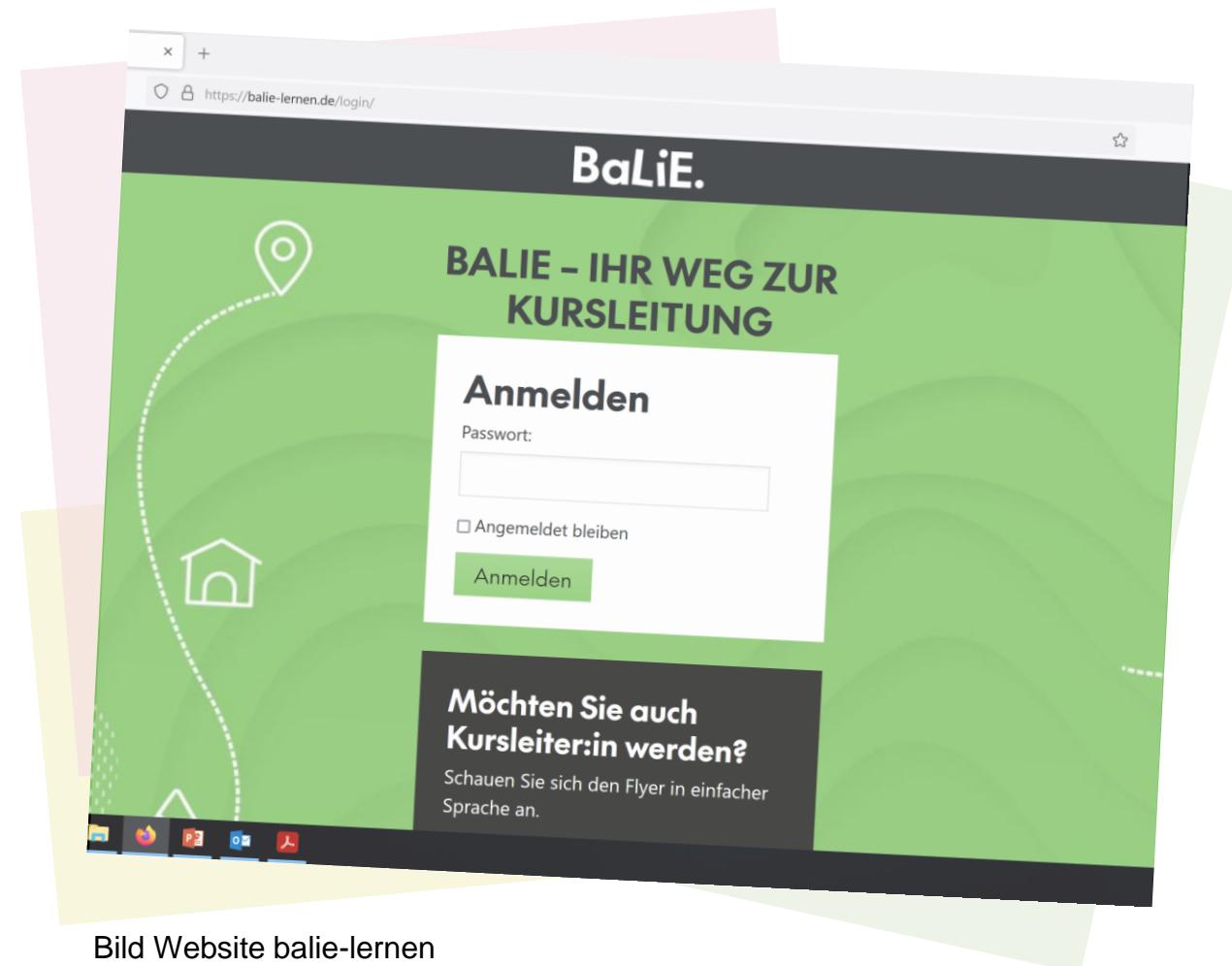


Bild Website **balie-lernen**

## Weitere Rahmenbedingungen

**BaLiE.**

- Teilnahme berufsbegleitend möglich
- 5 Präsenztage in den Räumen des Hofgut Himmelreichs und einer Vhs vor Ort
- Online-Seminare wochentags in den frühen Abendstunden
- Qualifizierung kostenfrei
- Fahrt- und Übernachtungskosten können entstehen

# **2. Vernetzungsforum**

Das Vernetzungsforum leistet einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des gesamten Projekts, weil damit frühzeitig **die Perspektiven der relevanten Akteur:innen** einbezogen werden können und das Projekt entsprechend **gesteuert** werden kann.

- Ein überregionales Forum wirbt für mehr Barrierefreiheit in der Erwachsenenbildung
- Mitglieder sind Menschen mit Behinderung als Expert:innen in eigener Sache, Fachverbände, Einrichtungen der Erwachsenenbildung sowie der Behindertenhilfe
- Digitale, halbjährliche Treffen

- Kritisch-konstruktive **Begleitung** des Projekts
- Aufbau einer **stabilen und lebhaften Netzwerkstruktur**
- Impulse für mehr **Barrierefreiheit** in den Einrichtungen der Erwachsenenbildung
- Werben für mehr **Kooperation** zwischen Einrichtungen der Behindertenhilfe und der Erwachsenenbildung
- **Austauschportal** für Herausforderungen und „gute Lösungswege“

- Akademie Himmelreich als einladende und veranstaltende Organisation
- Andere Akteur:innen als gleichberechtigte Partner:innen
- Treffen digital per Zoom in einer Frequenz von 4 bis 6 Monaten
- Gebärdensprachdolmetscher:in bei Bedarf
- Stetige Erweiterung des Forums durch weitere Akteur:innen

- Ausführliches Vorstellen einzelner Meilensteine von BaLiE
- kritisch-konstruktive Rückmeldung zum Vorgehen
- Impulse zu Barrierefreiheit von Personen mit unterschiedlichem Expert:innen-Status
- Anregungen zu Kooperationen zwischen Einrichtungen der Erwachsenenbildung und der Behindertenhilfe

Förderung

**BaLiE.**



## Kontakt

**BaLiE.**



**Tabea Schweizer**

+49 1525 3002029

[schweizer@hofgut-himmelreich.de](mailto:schweizer@hofgut-himmelreich.de)



**Klara Freiberger**

+49 151 21243234

[freiberger@hofgut-himmelreich.de](mailto:freiberger@hofgut-himmelreich.de)



**Anna Kamphorst**

[kamphorst@hofgut-himmelreich.de](mailto:kamphorst@hofgut-himmelreich.de)

# Welche weiteren Lösungswege für mehr Teilhabe gibt es?

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

